

Rundmail 22.02.2021

Liebe Themengruppen-Mitglieder, liebe Polar- und Meerespolitik-Interessierte, anbei eine Rundmail mit Infos zu unserem nächsten Themengruppen-Treffen (0), CfPs (1-3), Veranstaltungen (4-6), Stellenausschreibungen (7-10), Material und Veröffentlichungen aus der Themengruppe (11) und in eigener Sache Termine für die nächste Rundmail und die Themengruppentagung (12).

0. Der Termin für unser nächstes Themengruppen-Kolloquium: Donnerstag, 18 März 2021, 15.30-17.30, Online!

Bei unserem Themengruppen-Treffen Mitte November sind wir so verblieben, dass wir ein weiteres Treffen als Themengruppen-Kolloquium veranstalten, bei dem wir zu einem Thema oder auch mit Vortrag fachlich diskutieren wollen, sowie Neuigkeiten austauschen und Themengruppen-Aktivitäten planen. Wer gerne etwas vorstellen möchte, einen Input zu einem Diskussionsthema geben kann oder sonstiges zu sagen hat, lasse es uns bitte bis zum 8. März wissen!

1. Call for Abstracts: Ein Meer der Unsicherheit, ACHTUNG: Deadline, 28. Februar, 2021!!

Paper-Vorschläge aus der Themengruppe erwünscht zu einem offenen Panel auf dem virtuellen 28. DVPW-Kongress, 14.-16. September 2021. Der Call ist unten an diese Mail angefügt!

2. Call for Abstracts: Arctic Yearbook, Deadline for Abstracts 1. März 2021

Diesmal zu Defining and Mapping the Arctic: Sovereignties, Policies and Perceptions. Das wäre doch gelacht, wenn da kein Themengruppenbeitrag dabei wäre! Nähere Infos hier: <<https://arcticyearbook.com/images/yearbook/2021/AY2021-coa.pdf>>

3. Call for Panels and Paper-Abstracts: Section Ocean and Polar Politics, ACHTUNG: Deadline, 29. März 2021

Die EISA Pan-European Conference, 21.-24. September, findet virtuell statt. Wir haben bereits vom letzten Jahr eine spannende Bandbreite aus Papern und Panels übernommen, haben aber auch noch reichlich Platz in der Section für neue Papiere und/oder volle Panelvorschläge!! Für Panel bitten wir um vorherigen Kontakt! Der Call ist unten eingefügt.

4. Online Veranstaltung: Europa und die geopolitische Dynamik in der Arktis. Was will, was kann, was soll die EU im Hohen Norden tun?, 25. Februar 2021, 17.00-18.30

Center for Advanced Security, Strategic and Integration Studies an der Uni Bonn (CASSIS), von und mit Themengruppen-Mitgliedern. Nähere Informationen hier: <https://www.cassis.uni-bonn.de/de/veranstaltungen/kommende-veranstaltungen>

5. Geschlossene Themengruppen-Panel auf dem 28. DVPW-Kongress, 14.-16. September, angenommen!

Es freut uns, dass ein Themengruppen-Panel und ein von der Themengruppe unterstütztes Panel angenommen sind. Wir freuen uns auf viele Zuschauer! Miriam Prys-Handen, Daniel Lambach: "Räume globaler Politik (I): Die Konstruktion politischer Räume" mit folgenden Papern:
- "Raum, eine materielle Textur von Gesellschaft" (Daniel Mullis, HSFK)
- "Raum in den Internationalen Beziehungen" (Susanne Buckley-Zistel, Universität Marburg)

- "Die Frontier - Zur Dekodierung eines Gewaltraums" (Marie Müller-Koné & Conrad Schetter, beide BICC)
- "From Asia-Pacific to Indo-Pacific: Reconstructions of 'Eastern', 'Western', and Other Spaces" (Christian Wirth, GIGA; Sebastian Maslow, Sendai Shirayuri Women's College)
- Christoph Humrich, Mathias Albert: "Territorialität und Souveränität in Arktis und Antarktis" mit folgenden Papern:
 - "Das umstrittene Verhältnis von indigener Souveränität und der Governance von Territorialität in der Arktis" (Annegret Kuhn, Uni Kiel)
 - "Konflikte um Svalbard: Der Spitzbergenvertrag und Norwegens Souveränitätspolitik (Christoph Humrich, Uni Groningen)
 - "Antarktische Autorität im Wandel (Patrick Flamm, Victoria Uni, Wellington)"
 - "Die 'Eingebundenheit' der Polargebiete: Zeit für einen Metaphernwechsel in den Internationalen Beziehungen? (Hannes Hansen-Magnusson, Uni Cardiff)"

6. Mare Conference: People and Sea XI: Limits to Blue Growth? 28 Juni bis 2 Juli 2021.

Leider waren wir hier zu spät mit der Weiterleitung der Calls. Aber die Online Konferenz ist vielleicht ja auch für Teilnehmer ohne Papier interessant, Informationen hier: <http://www.marecentre.nl/2021-conference/>

7. Post-Doc-Stellen (4) am Käte Hamburger Kolleg München: Dis:Konnektivität in Globalisierungsprozessen, Bewerbungsschluss, 15. März 2021

"Das Kolleg erforscht das sich wechselseitig bedingende, spannungsreiche Verhältnis von globaler Verflechtung, fehlender Verbindung und Entflechtung in historischen und gegenwärtigen Globalisierungsprozessen." Das klingt so, als ob ein Arktis- oder Meeresthema hier gut passen könnte! Näheres hier und angehängt: <https://www.lmu.de/de/die-lmu/arbeiten-an-der-lmu/stellenportal/stellenbeschreibung/wissenschaftliche-mitarbeiterinnen-mitarbeiter-fuer-das-kaete-hamburger-kolleg-dis-konnektivitaet-in-globalisierungsprozessen-m-w-d.html>

8. Post-doc Stellen (2) in der Marine Governance Group (Kimberley Peters), Helmholtz Institute for Functional Marine Biodiversity (HIFMB), Oldenburg, Bewerbungsschluss: 4 April 2021.

Research Scientist Position: "Follow the enforcement: Spatialising understandings of monitoring, reporting and sanctioning at sea" <https://recruitingapp-5442.de.umantis.com/Vacancies/770/Description/2>; Research Scientist Position: "Maritime motorways, global ship routing and the governance of marine biodiversity" <https://recruitingapp-5442.de.umantis.com/Vacancies/769/Description/2>

9. Promotionsstellen (2) in der Marine Political Ecology Group, Bewerbungsschluss: 18 März 2021

PhD position in "Benthic Geopolitics" <https://recruitingapp-5442.de.umantis.com/Vacancies/781/Description/2%20>
 PhD position in "Biodiversity, Scale, and Difference in Marine Space" <https://recruitingapp-5442.de.umantis.com/Vacancies/778/Description/2>

10. Promotionsstellen (2) in der Marine Governance Group (Kimberley Peters), Bewerbungsschluss, 18 März 2021

PhD position in "Dynamic ocean governance: Rethinking space, time and movement in managing marine environments" <https://uol.de/stellen?stelle=67863>
 PhD position in "Emotional governance: The place of feelings in marine management" <https://uol.de/stellen?stelle=67864>

11. Literatur aus der Themengruppe:

Es freut uns, die folgenden Veröffentlichungen von Mitgliedern der Themengruppe zur Polar- und Meerespolitik vorzustellen.

(a) Jacqueline Götze and Dorothea Wehrmann: COVID-19 in the Arctic. How the EU's new Arctic policy should take account of the pandemic, *The Current Column* (2020), German Development Institute. Volltext hier <https://www.die-gdi.de/en/the-current-column/article/how-the-eus-new-arctic-policy-should-take-account-of-the-pandemic/>

(b) Sachin Chaturvedi, Heiner Janus, Stephan Klingebiel, Li Xiaoyun, André de Mello e Souza, Elizabeth Sidiropoulos and Dorothea Wehrmann (2021): *The Palgrave Handbook of Development Cooperation for Achieving the 2030 Agenda: Contested Collaboration*. Cham: Palgrave Macmillan. (Open Access) Volltext hier:

<https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-030-57938-8>

(c) Tolochko, P. and Vadrot, A. 2021. The usual suspects? Distribution of collaboration capital in marine biodiversity research. *Marine Policy* 124 (2).

(d) Paul, Michael: Grönlands Projekt Unabhängigkeit, SWP-Aktuell 2021/A02, Januar 2021, 8 Seiten [https://www.swp-](https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/aktuell/2021A02_GroenlandUnabhaengigkeit.pdf)

[berlin.org/fileadmin/contents/products/aktuell/2021A02_GroenlandUnabhaengigkeit.pdf](https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/aktuell/2021A02_GroenlandUnabhaengigkeit.pdf)

(e) Michael Paul und Janis Kluge: Russlands Arktis-Strategie bis 2035 Große Pläne und ihre Grenzen, SWP-Aktuell 2020/A 89, November 2020, 4 Seiten doi:10.18449/2020A89 [https://www.swp-](https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/aktuell/2020A89_RusslandsArktisStrategie.pdf)

[berlin.org/fileadmin/contents/products/aktuell/2020A89_RusslandsArktisStrategie.pdf](https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/aktuell/2020A89_RusslandsArktisStrategie.pdf)

(f) Paul, Michael: Arktische Seewege. Zwiespältige Aussichten im Nordpolarmeer, SWP-Studie 2020/S 14, Juli 2020, 44 Seiten, doi:10.18449/2020S14 [https://www.swp-](https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/studien/2020S14_Arktis.pdf)

[berlin.org/fileadmin/contents/products/studien/2020S14_Arktis.pdf](https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/studien/2020S14_Arktis.pdf)

(g) Agne Cepinskyte, Michael Paul, Großmächte in der Arktis. Die sicherheitspolitischen Ambitionen Russlands, Chinas und der USA machen einen militärischen Dialog erforderlich, SWP-Aktuell 2020/A 50, Juni 2020, 8 Seiten doi:10.18449/2020A50, [https://www.swp-](https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/aktuell/2020A50_Arktis_web.pdf)

[berlin.org/fileadmin/contents/products/aktuell/2020A50_Arktis_web.pdf](https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/aktuell/2020A50_Arktis_web.pdf).

12. In eigener Sache: Nächste Rundmail und Planung der Themengruppentagung 2022!!

Wer Meldungen für die nächste Rundmail hat, sende diese bitte an die DVPW-Adresse [bis zum 22 März 2021](mailto:polarmar@dvpw.de).

Unsere Themengruppentagung planen wir für den **24 und 25 Februar 2022!** Bitte merkt den Termin schon einmal vor!!

Wer diese Mails nicht mehr bekommen möchte oder eine Mail-Adressenänderung mitzuteilen hat, tue dies bitte auch an die neue Adresse der Themengruppe: polarmar@dvpw.de.

Mit herzlichen Grüßen,
Christoph, Aletta, Anja, und Mathias

Call: DVPW Meerespanel

28. Wissenschaftlichen Kongress der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft
"Wir haben die Wahl! Politik in Zeiten von Unsicherheit und Autokratisierung"

Vorschlag für ein Offenes Panel

"Ein Meer der Unsicherheit"

unterstützt von der Themengruppe Polar- und Meerespolitik

vorgeschlagen von: Dr. Anja Menzel und Prof. Dr. Aletta Mondré

Abstract:

Die Weltmeere sind ein politischer Raum voller Unsicherheit(en). Im Gegensatz zu territorialen Gebieten scheint die Herrschaft über maritime Räume weniger gefestigt und von großer Unsicherheit gekennzeichnet zu sein.

Empirisch zeigen sich die Unsicherheiten, mit der maritime Governance konfrontiert ist, an vielen Stellen: Noch längst sind nicht alle Seegrenzen festgelegt, sodass maritime Grenzkonflikte eine Quelle von Unsicherheit und Konflikten in der Weltpolitik sind. Nach wie vor bedroht Piraterie zentrale Schifffahrtsrouten – in Reaktion auf diese Bedrohungen kam es zur Versicherunglichung der Handelsschifffahrt. Auch die grundlegende normative Ordnung der Meere ist unsicher. Zwar gilt das Seerechtsübereinkommen als die Verfassung der Meere, doch zentrale Ordnungsprinzipien werden von mächtigen Staaten wie der VR China in Frage gestellt. Insbesondere im Mittelmeer kollidiert die Verpflichtung zur Seenotrettung mit strikten Maßnahmen zur Überwachung der EU-Außengrenzen. Auch angesichts des ökologischen Zustands der Meere bestehen erhebliche Unsicherheiten über die angemessenen politischen Maßnahmen. So lenkt einerseits das SDG 14 die Aufmerksamkeit auf den Meeresschutz, doch die konkreten Vorgaben verstärken Zielkonflikte zwischen dem Schutz der Meeresumwelt und der Nutzung von marinen Ressourcen.

Vor dem Hintergrund diverser Unsicherheiten stellt sich die Frage: Vor welcher Wahl stehen staatliche und nicht-staatlicher Akteure der Meerespolitik in der Bewältigung des Meers von Unsicherheit?

Wir freuen uns über Vorschläge von Papieren zu empirischen Themen aus dem Bereich Meerespolitik aus allen theoretischen und methodischen Schulen.

Abstracts müssen über die DVPW Seite bis zum 28. Februar 2021 eingereicht werden :

<https://forms.office.com/Pages/ResponsePage.aspx?id=DQSIkWdsW0yxEjajBLZtrQAAA_AAAAAAAAO__f3IvVJUMDJJDNEowR0ZKMEIMVVFVUDVYMUU5MEZaUy4u>

Call for Panels and Papers: Section "Ocean and Polar Politics" at EISA PEC, September 2021, virtual conference.

Dear Ocean and Polar Politics Researcher,

it is a pleasure for us to renew the call for panels and papers from last year's postponed Section 40: Politics of the Oceans and Polar Regions at the annual Pan-European International Studies Conference (PEC) of the European International Studies Association (EISA). The Conference takes place online from Tuesday 21 - Friday 24 September 2021. The overall conference theme is "The Power Politics of Nature".

To strongly represent ocean and polar politics within the conference theme we put the formerly separated sections on maritime security and ocean- and polar governance together. For our section, we are interested in proposals for panels and single papers. We would be delighted if you would join us with a panel proposal or share your work with a paper submission! Please see the following section description and submission information:

Section: Politics of Ocean and Polar Regions

The Polar regions are affected most by global warming, but the oceans face radical changes as well. The resulting dynamics create political re-percussions both in the attempts to meet the challenges and in conflicts related to the consequences of dramatic environmental change and increased human activity. Due to the remoteness of the polar regions as well as the unfitness of the ocean for human habitation, the marine and polar realms have attracted little attention in political science. Yet, it is here we can explore how the forces of nature inform the international politics of diverse issue areas such as maritime sovereignty and security, marine environment and resources, blue economics, science and technology. The sea and polar areas have always been important theatres

for cooperation and conflict. Empires have been built along sea routes and sought to conquer the poles, people migrate via the ocean, and most of the world's trade is seaborne. The ocean is both separating and connecting political communities and even namesake to prominent international institutions like NATO. Increasingly the ocean and polar areas are recognized as spaces of global importance requiring also global management efforts. How are the politics in these areas beyond the nation-state taking up the challenges of the marine and polar anthropocene? How do national competitions play out in these realms? How can shared norms be established to provide security, to protect the marine environment, and how to resolve conflicts over competing uses of ocean and polar space? Are existing international institutions fit to govern this truly global realm?

To answer these and more questions, panels on maritime security, regional seas politics, national polar and ocean politics, ocean governance approaches, Arctic and Antarctic politics, politics of and in fluid and icy spaces, will be organized.

Abstracts are to be submitted electronically via the online submission system (same address as last year). Submission guidelines are rather specific, therefore please consult these well in advance of submission: They are available here [<https://eisa-net.org/pec-2021-abstract-submission-guidelines/>](https://eisa-net.org/pec-2021-abstract-submission-guidelines/) and on the conference website [<https://eisa-net.org/pec-2021>](https://eisa-net.org/pec-2021)

The paper submission closes 29 March 2021.

Please feel free to circulate this call among your colleagues and networks.

Should you have any questions, please don't hesitate to contact either one of us. Should you plan to submit a full panel we recommend to contact us beforehand. We might then be able to coordinate in order to avoid overlap or competing submissions, and possibly to help filling incomplete panels.

We are looking forward to your submissions!

Aletta (mondre@politik.uni-kiel.de); Christoph (c.humrich@rug.nl)